



EINWOHNERRAT KRIENS
Eingang 11. Mai 2019
Nr. 212/2019

Raoul Niederberger
Oberhusrain 44
6010 Kriens
Einwohnerrat Grüne

Stadtverwaltung Kriens
Präsidialdienste
Fr. Yvette Estermann
Einwohnerratspräsident
Postfach 1247
6011 Kriens

Kriens, 10.05.2019

Dringliches Postulat – Klimanotstand

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bitte Sie folgendes Postulat zu überweisen.

Der Stadtrat wird aufgefordert, den Klimanotstand auszurufen und damit:

- die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität zu behandeln
- die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Geschäften berücksichtigen und wenn immer möglich jene Geschäfte prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
- orientiert sich für zukünftige Massnahmen zur Bekämpfung des Klima-wandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen
- die Bevölkerung der Stadt Kriens über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Massnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, zu informieren

Im Februar und März 2019, gingen in Luzern jeweils über 2'000 Schüler*innen¹ gemeinsam mit engagierten Erwachsenen auf die Strasse. Sie forderten und werden auch an künftigen Aktionen fordern, dass Parlament und Regierung sofort effektiv und konsequent handeln, damit die drohende Klimakatastrophe abgewendet werden kann.

¹ «Klimastreik erreicht neue Dimensionen» von Stephan Santschi, Luzerner Zeitung vom 2.2.19, <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/2000-luzernerinnen-und-luzerner-demonstrieren-fuer-besseren-klimaschutz-ld.1090494>; ««Opa, was ist ein Eisbär?»»: 2'000 Luzerner demonstrieren fürs Klima» von Sara Hensler, zentralplus vom 15.03.2019, <https://www.zentralplus.ch/de/news/gesellschaft/5590261/%C2%ABOpa-was-ist-ein-Eisb%C3%A4r%C2%BB-2%27000-Luzerner-demonstrieren-f%C3%BCrs-Klima.htm> (10.05.19).



In der Stadt Luzern haben zudem über 1'000 Menschen dieselben Forderungen mittels einer Petition an den Stadtrat und Grossen Stadtrat gestellt: Die Klimakrise soll als echte Krise behandelt werden und die Stadt Luzern soll bis 2030 Netto Null Treibhausgasemissionen erzeugen.

Die Schüler*innen und über 1'000 Petitionär*innen sprechen aus, was vielen schon lange bewusst ist: Die Zeit drängt! Laut IPCC-Bericht² haben wir nur noch 11 Jahre Zeit, um den Klimawandel zu bekämpfen und das Ziel von maximal 1.5 Grad Erderwärmung einzuhalten. Schaffen wir das nicht, droht die Klimakatastrophe: Extremwetter, Wirtschaftskrisen und Millionen von Menschen, deren Zuhause unbewohnbar wird. Die Weltbank schätzt, dass in den kommenden 30 Jahren die Zahl der Klimaflüchtlinge auf über 140 Millionen Menschen ansteigen wird. Auch in der Schweiz wird die Klimakatastrophe zu spüren sein: Unsere Gletscher werden weiter schmelzen, Extremwetter unsere Landwirtschaftserträge gefährden und zahlreiche Tierarten durch die Erhitzung vom Aussterben bedroht sein.

Der Klimawandel ist also nicht bloss ein Klimaproblem: Er ist ein Wirtschafts-, Sicherheits-, Tierschutz- und Friedensproblem.

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist³. Um eine unkontrollierbare globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, ist es unerlässlich die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich massiv zu reduzieren⁴.

Es kann und soll nicht erwartet werden, dass die Lösung dieses Problems allein durch Eigenverantwortung und von Einzelpersonen erreicht wird. Auf kommunaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene können Massnahmen ergriffen werden, um der drohenden Katastrophe entgegenzuwirken. Im Kanton Luzern ist ein ähnliches Postulat hängig, in der Gemeinde Horw eine ähnliche Motion, der Kanton Basel-Stadt hat eine diesem Postulat sehr ähnliche Resolution bereits gutgeheissen und den Klimanotstand ausgerufen, genauso wie der Kanton Zürich.

² https://www.de-ipcc.de/media/content/SR1.5-SPM_de_barrierefrei.pdf (10.05.19).

³ IPCC AR4, Kapitel 2.3.1 Atmospheric Carbon Dioxide <https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/02/ar4-wg1-chapter2-1.pdf> (10.05.19).

⁴ https://www.de-ipcc.de/media/content/SR1.5-SPM_de_barrierefrei.pdf (10.05.19).